



Jahres- bericht 2019

Zunzún, Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba



Inhalt

Spenden und Gönnerbeiträge	2
Aufruf des Präsidenten	3
Organe	4
Projekt «Sport im Quartier»	5
Projekte von Zunzún im Überblick	8
Projektbegleitung	16
Die wichtigsten Zahlen	17
Revisionsbericht 2019	18
Bilanz	19
Betriebsrechnung	20
Kapitalveränderungsrechnung	21
Anhang	22
Unterstützung von Zunzún	23

Herausgeber

Zunzún, Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba
Segantinistrasse 72a, CH-8049 Zürich
info@zunzun.ch, www.zunzun.ch

Redaktion: Roger Gallati, rogergallati@zunzun.ch,
Malika Kons, malika.kons@zunzun.ch

Gestaltung: astrein design, Greifensee

Druckerei: Akeret Druck AG, Dübendorf, 400 Ex.

Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Spenden und Gönnerbeiträge:

Kontoinhaber: Zunzún, Zürich

Bank: Swiss Post – PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern

IBAN für Überweisungen in CHF: CH65 0900 0000 8560 0932 9

IBAN für Überweisungen in EUR: CH92 0900 0000 9120 1363 6

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Aufruf des Präsidenten

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Seit Mitte des vergangenen Jahres lässt PostFinance keine Überweisungen mehr nach Kuba zu. Diese öffentlich bekannt gewordene Änderung der Geschäftspolitik der PostFinance sorgte verständlicherweise für Verunsicherung bei unseren Spendern und führte zu markant tieferen Einnahmen. Wir haben dieses grosse Problem zum Glück Ende 2019 lösen können. Spenden können weiterhin auf unsere Konten bei PostFinance getätigt werden; die Überweisungen nach Kuba erfolgen über eine von uns neu eröffnete Bankbeziehung.

Zurzeit stellen wir fest, dass die Corona-Krise ebenfalls zu einem Rückgang der Spendentätigkeit führt, was angesichts der grossen wirtschaftlichen Herausforderungen nachvollziehbar ist. Auch unsere operative Tätigkeit ist von Pandemie-Massnahmen der kubanischen Regierung betroffen. In den vergangenen Monaten wurde viel Planungs- und Vorbereitungsarbeit verrichtet. Wir sind bereit, unsere Projekte mit gleicher Leidenschaft und Professionalität wieder hochzufahren.

Wie Sie wissen, steht Kuba ohnehin nicht auf der Sonnenseite des Spendenmarktes. Wir sind daher heute umso dringender auf Ihren grosszügigen jährlichen Gönnerbeitrag von CHF 1'000.– angewiesen. Selbstverständlich ist auch jede kleinere Spende jederzeit sehr willkommen! Vielen herzlichen Dank!

Noch etwas in eigener Sache: Dr. Niklaus Eggenberger-Argote hat Zunzún seit der Gründung als Projektverantwortlicher begleitet und wesentlich zum nachhaltigen Erfolg unseres Vereins beigetragen. Aufgrund einer beruflichen Veränderung übergibt er seine Aufgaben nun an seine langjährige Stellvertreterin Malika Kons. Im Namen des ganzen Vereins und all unserer Projektpartner danke ich Niklaus sehr, sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz!

Mit herzlichen Grüssen,



Roger Gallati, Vereinspräsident

rogergallati@zunzun.ch

079 694 21 24

Organe des Vereins Zunzún

Mitglieder des Vorstands (Stand Drucklegung)

Präsident	Roger Gallati , lic.iur., M.B.L.-HSG, Dübendorf, seit 2002	Rechtsanwalt; Inhaber und Geschäftsführer Gallati Vermögensberatung AG, Dübendorf
Vizepräsidentin	Michèle Babini , dipl.phil.nat., Bäretswil, seit 2002	Inhaberin Sennenberg Webdesign, Bäretswil
Finanzchef	Sandro Agosti , lic.oec. HSG, Rehetobel AR, seit 2004	Inhaber und Geschäftsführer nisago GmbH, St. Gallen
Weitere Mitglieder des Vorstands	Tamás Kiss , lic.iur., Zürich, seit 2012	Selbständiger Creative Director und Mitinhaber JOHN KISS AG, Zürich
	Simone Rodriguez Caballero-Schwegler , dipl. Kauffrau, Luzern, seit 2014	Präsidentin und Geschäftsleiterin Kindertagesstätte Arcoiris, Luzern

Vorstand Förderverein Zunzún (Stand Drucklegung)

Präsident	Christoph Jäggi , lic.rer.pol., M.B.E.-HSG, Zürich, seit 2008	Mitinhaber walkerproject AG, Zürich
Vizepräsident	Dominique Buro , eidg. dipl. Betriebswirtschafter HF, Aeugstertal, seit 2008	Leiter Administration Gallati Vermögensberatung AG, Zürich
Finanzchef	Heinz Buholzer , Lupfig, seit 2008	

Projekt «Sport im Quartier»

Eine Erfolgsgeschichte wird ausgeweitet

Seit 2006 setzt Zunzún zusammen mit dem Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS) das Projekt «Sport im Quartier» um. Sport- und Spielaktivitäten werden dabei zur Förderung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Der während der ersten Projektphase an einer Primarschule in einem benachteiligten Stadtviertel Havannas erfolgreich angewandte Ansatz wurde in einem zweiten Schritt auf die gesamte Gemeinde ausgeweitet. Dazu wurden Eltern darin geschult, selbst Sport- und Spieleinheiten zu leiten. Durch die gemeinsam realisierten Aktivitäten entstand ein Gefühl von Zugehörigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Kinder und Jugendlichen gewannen an Selbstbewusstsein und Selbständigkeit und unternahmen eigene Anstrengungen, um die Lebensqualität in ihrem sozialen Umfeld zu verbessern. Die Resultate waren so erfreulich, dass Zunzún entschied, die Unterstützung für das Projekt auszuweiten. In der aktuellen dritten Projektphase, die 2012 begann, werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weitergebildet, die dann in ihren Heimatgemeinden selbst Sport- und Spielangebote anbieten.



Die zwei Lehrmittel, die das Projektteam entwickelte und auf denen die Weiterbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aufbauen.

Projekt «Sport im Quartier»

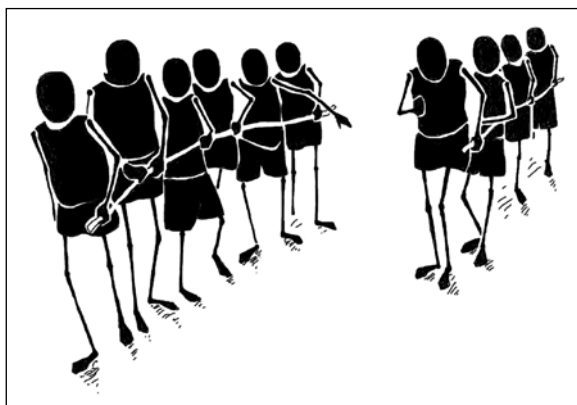
Lehrmittel für eine wirksame Weiterbildung

Die Erfahrungen von nunmehr fast 15 Jahren sind in den Lehrplan der Weiterbildung eingeflossen, den das CIPS entwickelt hat. Die Teilnehmenden der Weiterbildung erhalten neben den Kursunterlagen auch zwei Lehrmittel: eines mit Spielen und Sportaktivitäten, das andere mit Anleitungen dazu, wie man ein Sportprojekt plant und umsetzt. Das Handbuch mit Spiel- und Sportaktivitäten enthält neben den Spielregeln auch Anleitungen dazu, wie die Spiele eingesetzt werden können, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Das Handbuch zur Projektentwicklung bietet Informationen zu Theorien und Methoden der Sportdidaktik, eine Einführung in die Entwicklungspsychologie sowie zur Durchführung von Problemanalysen. Bewusst praxisorientiert erläutert es auch, wie man ein Projekt entwirft, plant, bekannt macht und umsetzt. Dabei geht es um Themen wie Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Management.

Eine Initiative in der Gemeinde Cuba Libre

Teil der Weiterbildung ist auch die Planung eines Sportprojekts in der eigenen Gemeinde. Ausgangspunkt ist dabei eine Analyse der sozialen Herausforderungen, die eine Gemeinde oder ein Quartier zeigt. Eine Gruppe engagiert sich in Cuba Libre, einem kleinen Vorort von Pinar del Río, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Durch ihre Aktivitäten setzt sich die Gruppe



Mit dem Spiel «Rennen am Seil» kann Teamarbeit und Kommunikation eingeübt werden: Jede Mannschaft erhält ein Seil, an dem sich alle Mitspielerinnen und Mitspieler festhalten müssen. Gewonnen hat die Mannschaft, die es schafft, die vorderste Person der anderen Gruppe zu fangen. Erfolgreich ist bei diesem Spiel nur, wer es schafft, als Gruppe eine Strategie für die Zusammenarbeit zu entwickeln. Wie stellen wir als Mannschaft sicher, dass alle wissen, in welche Richtung wir als nächstes rennen und die Reihe nicht auseinanderbricht? Wie bewegen wir uns am besten, um die vordere Spielerin der gegnerischen Mannschaft zu fangen, gleichzeitig aber unseren ersten Spieler zu schützen?

Auszug aus dem Handbuch zur Projektentwicklung: Am Beispiel des Logos von «Sport im Quartier» aus Havanna wird erläutert, wie hilfreich solch eine Visualisierung für die Identifikation mit einem Projekt ist. Das Logo, das von Kindern gemalt wurde, ist in den Farben der kubanischen Flagge gehalten und zeigt die Umrisse Kubas. Das Herz repräsentiert Freundschaft und Solidarität. Es zeigt Kinder, die zusammen Sport machen und sich freuen.

Projekt «Sport im Quartier»

auseinander mit den Ursachen der weit verbreiteten Gewalt im öffentlichen Raum, die häufig in Form von Raufereien auftritt, sowie den Ursachen von Alkoholmissbrauch. Daher wurden vor allem Spiele ausgesucht, anhand derer sich Kommunikation, Kooperation und friedliche Konfliktlösung einüben lässt. Dabei bezieht die Projektgruppe auch Eltern und Lokalpolitikerinnen und -politikern mit ein, die sie bei der Ausrichtung der Spielaktivitäten tatkräftig unterstützen. In der Folge hat das Bewusstsein für die Folgen von Gewaltausübung im öffentlichen Raum zugenommen: Unbeteiligte versuchen nun vermehrt, deeskalierend auf die Streitparteien einzuwirken.



Links: Spiel- und Sportaktivitäten in «Cuba Libre», einem kleinen Vorortviertel von Pinar del Río, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, die westlich von Havanna gelegen ist. Rechts: Teilnehmende der Multiplikatoren-Weiterbildung haben hier in der Gemeinde, die etwas über 11'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen. Unterstützt werden sie bei den regelmässigen stattfindenden Aktivitäten von deren Eltern und anderen Interessierten.

Projekte von Zunzún im Überblick

Projekt «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata»

Nach einer sehr erfolgreichen Laufzeit ging das Projekt «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata», das im grössten Sumpfgebiet der Karibik rund um die geschichtsträchtige Schweinebucht umgesetzt wird, 2019 in eine neue Phase über. Das Ziel ist, das Erreichte zu konsolidieren und darauf aufbauend weitere Gemeinden, die zum Teil sehr abgelegen sind, in die Projektaktivitäten einzubeziehen. Mit der Einreichung der Projektunterlagen und der offiziellen Annahme des Vorhabens durch die kubanischen Behörden konnte im Herbst der Genehmigungsprozess erfolgreich abgeschlossen werden.

Einige Aktivitäten des Projekts konnten jedoch bereits Anfang 2019 starten: So nahmen Personen aus den neuen Projektgemeinden an Workshops teil, die das Team des Zunzún-Projekts «Capacity Building von formellen und informellen Führungspersonen auf Quartierebene» leitete. Dabei ging es zuallererst einmal darum, eine gute Arbeitsbasis zu schaffen, sich kennenzulernen und bewusst zu werden, dass die Herausforderungen in der Ciénaga de Zapata nur gemeinsam gelöst werden können. Neben der Sensibilisierung für Umweltbelange ging es in den Workshops darum, wie eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Lokalentwicklung gelingen kann. Die Gruppe der Teilnehmenden war sehr heterogen zusammengesetzt, vor allem was die Altersstruktur angeht: viele junge Menschen waren darunter, aber auch Ältere – unter anderem drei Generationen einer Familie. Kleinbauern, Bibliothekarinnen, soziokulturelle Animatorinnen, Künstler wie auch Lokalpolitikerinnen nahmen teil. Die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte und Lebensstile führten zu einem lebhaften Austausch und zur Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. So bildete sich ein Gemeinschaftsgefühl aus. Auch verbesserte sich das Bewusstsein für sozial und ökologisch verträgliche Einkommensmöglichkeiten.



Regionale Messe für landwirtschaftliche Erzeugnisse, auf der Teilnehmende des Projekts ihre ökologisch nachhaltigen Produkte und ihre Wirtschaftsweise vorstellten.



Zu Konfitüre und Süßspeisen weiterverarbeitete Obsterzeugnisse.

Projekte von Zunzún im Überblick

In den regelmässig stattfindenden Workshops wurde gemeinsam die Situation in den Gemeinden analysiert: Welche Herausforderungen sehen wir? Was würden wir gerne ändern, um die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner zu steigern? Nach dieser partizipativen Situationsanalyse ging es um die Frage: Wie können wir die Herausforderungen mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, angehen? Nachfolgend wurden erste Ideen für Initiativen entwickelt. Weitere Workshops widmeten sich der Aufbereitung von Abwasser aus dem Haushalt für die Bewässerung von Nutzpflanzen und nachhaltigem Gemeindetourismus – hier entwickelten die Teilnehmenden eigene kleine Vorhaben unter der Anleitung der Vortragenden. Zusammen besuchten sie ausserdem im Rahmen geführter Besichtigungen die Fincas und Initiativen, die in der Pilotphase von «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata» aufgebaut wurden.

Das Projekt und seine Erfolge wurden bei verschiedenen Anlässen in Kuba, wie etwa der XII Internationalen Konvention zu Umwelt und Entwicklung einem breiteren Publikum vorgestellt. Anlässlich einer Einladung nach Frankreich konnten sich die Projektleiterin und vier Teilnehmende zu Themen wie Ökotourismus, Umweltbildung sowie Agroökologie austauschen und Ökotourismus-Angebote besichtigen. Auch hier stellten sie das Projekt Interessierten vor.

Um von ähnlichen, ökologisch nachhaltigen Initiativen im Bereich Kleinunternehmertum zu lernen, nahm die Projektleiterin an einer Zusammenkunft von Umweltdidaktikerinnen und -didaktikern in Mexiko teil. Sie stellte das Projekt «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata» und das Erreichte vor und besichtigte Initiativen in den Bereichen gemeindebasierter Ökotourismus, Umweltbildung sowie ökologischer Gemüse- und Kräutergärten.

Die Projektplanung sah ursprünglich weitere Aktivitäten vor, die jedoch durch die Verzögerungen im Genehmigungsprozess verschoben werden mussten. Ausserdem litt die Region unter sehr schweren Überschwemmungen, was auch das Aussetzen einiger Aktivitäten bedingte. Dazu kam die Benzinknappheit, welche die Anreise des Projektteams von «Capacity Building von formellen und informellen Führungspersonen auf Quartierebene» aus Havanna erschwerte.

Partnerorganisation

Kubanisches Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Umwelt, Fachstelle Ciénaga de Zapata (CITMA Ciénaga de Zapata)

Projektlaufzeit

Phase I: 2011 bis 2018

Phase II: seit 2019

Proyectos von Zunzún im Überblick

Projekt «Revista Diálogo»

Die bereits seit mehreren Jahren durch Zunzún unterstützte Zeitschrift «Diálogo entre Educadores» möchte den Dialog zwischen Lehrpersonen anregen, einen Raum für Reflexionen bieten und Lehrpersonen bei der Ausübung ihrer Aufgaben unterstützen. Die Zeitschrift ist in Kuba das einzige Medium seiner Art: Es richtet sich nicht wie andere Publikationen an ein universitäres Fachpublikum, sondern an praktisch Tätige. Auf niederschwellige Art greift es Themen auf, die im Schulalltag bedeutsam sind und bietet lösungsorientierte und alltagspraktische Tipps für die Berufspraxis. Lehrpersonen werden zur Selbstreflexion über ihre Rolle und ihr Berufsverständnis angeregt. Die Zeitschrift folgt dem Bildungsansatz der Educación popular, welche die Lernenden, ihre Interessen, Bedürfnisse und Lebenswirklichkeit in den Mittelpunkt stellt.

Im Jahr 2019 wurden zwei Ausgaben verfasst und publiziert. Wie bereits in den vergangenen Jahren übernahm das Bildungsministerium die Verteilung an alle der rund 10'000 kubanischen Schulen per elektronische «Bibliothek» auf CD-ROM. Auch wenn das Internet ausgebaut wird und nun, zumindest in den städtischen Zentren, über WLAN-Hotspots verfügbar ist, so ist es doch für die meisten Kubaner, die von einem staatlichen Gehalt leben, kaum erschwinglich. Eine Internet-Recherche zum Vorbereiten des Unterrichts oder zu Weiterbildungszwecken ist daher für die allermeisten Lehrpersonen nicht möglich. Die Verteilung per CD-ROM hat aber auch gegenüber dem Vertrieb als gedrucktes Heft Vorteile: Durch die wirtschaftlichen Engpässe bei Papier und anderen Materialien kommt es häufig zu erheblichen Verzögerungen bei der Ausführung von Druckaufträgen. Auf einer einzigen CD-ROM können dagegen eine Vielzahl von Dokumenten verteilt werden. Ausserdem können so neben Texten und Bildern auch interaktive Elemente und audiovisuelle Medien eingebunden werden.

Cuentos para el aula

Marti en la Edad de Oro nos deja cuentos exquisitamente narrados, por lo que su lectura puede constituir un disfrute para tus estudiantes, y la reflexión que derives de él, importantes aprendizajes. Diálogo pensando siempre en cómo ayudarte, comparte contigo cómo utilizar el cuento en el aula; el ejemplo lo tomamos de un curso de formación de educadores de personas jóvenes y adultas.

Si haces clic sobre las preguntas puedes leer las respuestas

¿Cuál es el título del cuento escrito por Marti, a cuyo contenido alude el siguiente dibujo?

¿Recuerdas el argumento del cuento y la lección que Marti desprende de él?

¿Qué te pareció? Delicioso, verdad?; pero si nos acompaña podemos distanciarnos poco a poco, para acercarnos cada vez más a la verdadera esencia del cuento.

¿Qué semejanzas encuentras entre los personajes del cuento y las personas que comparten tu experiencia educativa?

An illustration featuring a large grey elephant in the center. To its left, a man in a red cap and shorts holds a speech bubble containing a green letter 'S'. To the right, a woman in a white top and shorts holds a speech bubble containing a small square icon. Further right, another person in a purple top and shorts holds a speech bubble containing a small circular icon. A large blue thought bubble above the elephant contains the text: 'Si haces clic sobre las preguntas puedes leer las respuestas'. The background is a light blue gradient.

So sehen die Ausgaben der Zeitschrift per Software auf CD-ROM aus; hier die Rubrik «Geschichten für das Klassenzimmer».

Projekte von Zunzún im Überblick

Die Herausgeberin der Zeitschrift, die bereits seit vielen Jahren mit Zunzún zusammenarbeitet, engagiert sich in der Kubanischen Vereinigung von Lehrpersonen, initiiert viele Veranstaltungen und tritt als Rednerin auf. Obschon bereits pensioniert, ist sie mit dem Schulalltag vertraut geblieben und greift in der Zeitschrift Themen auf, die Lehrpersonen aktuell in ihrem Berufsalltag beschäftigen. So auch 2019: Die Herausgeberin reflektierte in ihren Beiträgen das Auftreten von Gewalt im (Schul-)Alltag. Wie können Schulen mit Gewalt umgehen, was können sie ihr entgegensetzen und welche Rolle kommt dabei Lehrpersonen zu? Wie können diese beispielsweise das Thema im Unterricht behandeln? Welche Räume kann die Schule schaffen, in denen friedliches Zusammenleben und gewaltfreie Konfliktlösung eingeübt werden können? Und wie kann die Educación popular hier unterstützen – ein Bildungsansatz, der Lehrpersonen anregt, ihre Schülerinnen und Schüler als ihnen gleichberechtigt wahrzunehmen und eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts zu schaffen.

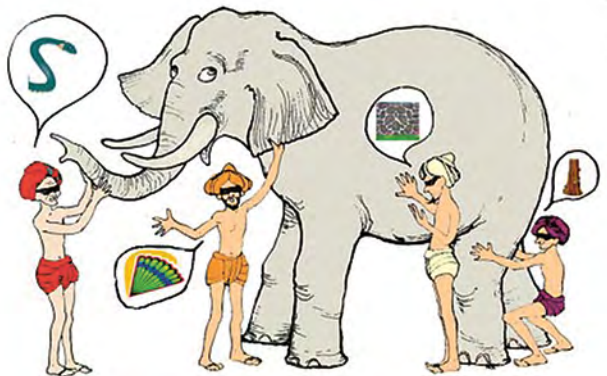
Partnerorganisation

Asociación de Pedagogos de Cuba (APC)

Projektlaufzeit

seit 2010

Warum kommen Menschen zu ganz unterschiedlichen Einschätzungen einer Situation? Dieser Frage geht die Zeitschrift anhand folgender Geschichte nach: Vier Blinde untersuchen ein Objekt, das ihnen den Weg versperrt. Abhängig davon, welche Stelle sie mit ihren Händen ertasten, kommen sie zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen: Es handelt sich um eine Schlange! Nein, einen Fächer! Oder doch eine Wand? Nein, ganz sicher ist es ein Baumstamm! Im Klassenzimmer kann anhand dieser Geschichte reflektiert werden, warum es so wichtig ist, einander zuzuhören und warum es oft nicht die EINE richtige Perspektive auf unsere Lebenswirklichkeit gibt, sondern diese von den Erfahrungen abhängt, die der und die Einzelne gemacht hat.



Projekte von Zunzún im Überblick

Projekt «Sport im Quartier»

Seit fast schon 15 Jahren realisiert Zunzún zusammen mit dem lokalen Projektteam des Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS) das Projekt, das Sport für die Entwicklung psychosozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen nutzt. Was seinen Anfang in einem benachteiligten Viertel in Havanna nahm, wird nun durch Weiterbildungen in anderen Provinzen Kubas repliziert. 2019 wurden die Weiterbildungen in der im Westen von Kuba gelegenen Provinz Pinar del Río fortgeführt. Fast 60 Personen, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Sport- und Spielangebote in ihren Heimatgemeinden anbieten möchten, schlossen die Weiterbildung, die sie 2018 begonnen hatten, erfolgreich ab. Sie erhielten ein staatlich anerkanntes Zertifikat, das vom CIPS ausgegeben wird.

Die Teilnehmenden stammen aus fünf verschiedenen Gemeinden und planten unter Anleitung des Projektteams als Teil der Weiterbildung eigene kleine Initiativen. Fünf kleine Ableger des Sportprojekts sind so entstanden. Die Gemeindebehörden vor Ort unterstützen die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren jeweils bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten. Auch das Projektteam besuchte diese, um bei allfälligen Schwierigkeiten im Rahmen einer Supervision zur Seite zu stehen.

Im Herbst begannen weitere 50 Interessierte den Weiterbildungszyklus: Sporttrainerinnen, Sportlehrer, Kulturanimateure, Logopädinnen, wie auch Psychologen. Sie stammen aus Gemeinden, die ausgewählt wurden, da sie geprägt sind von weit verbreitetem Alkoholmissbrauch,



Gruppe von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nach der Verteilung von Sportequipment. In der Mitte der Gruppe steht die Projektleiterin (mit weisser Bluse).

Projekte von Zunzun im Überblick

häuslicher Gewalt, (Klein-)Kriminalität und dem Fehlen von Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Die Hoffnung ist, dass kleine Sportprojekte hier Abhilfe schaffen können. Die angehenden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nahmen bis zum Jahresende an zwei Workshops teil und haben erste Ideen für eigene, kleine Sportprojekte entworfen.

Ausserdem begannen die Vorbereitungen für einen Dokumentarfilm, der die Aktivitäten und die Wirkung des Projekts in der Provinz aufzeigen soll. Das Drehbuch wurde entwickelt und der Dreh startete im Dezember. Ende des Jahres lud das Projektteam Angehörige der Provinzregierung sowie der Sport- und Bildungsdirektion zu einer Sitzung ein, um das Erreichte gemeinsam zu reflektieren. Der Ansatz des Sportprojekts und die Multiplikatoren-Weiterbildung wurden von allen Beteiligten als sehr wirkungsvoll gewürdigt und der Wunsch geäussert nach einer Ausweitung auf weitere Gemeinden.

Auch bei «Sport im Quartier» kam es durch Verzögerungen in der Umsetzung, da die Benzinknappheit die Anreise des Projektteams nach Pinar del Río erschwerte.

Partnerorganisation

Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS)

Projektlaufzeit

Phase I: 2006 bis 2010

Phase II: 2009 bis 2012

Phase III: seit 2012



Multiplikatorin und Multiplikator bei der Übung «Spiegel» zu Beobachtungsgabe und Empathie, bei der abwechselnd die Bewegungen des Gegenübers imitiert werden. Links im Bild eine Trainerin des Projektteams.

Projekte von Zunzún im Überblick

Projekt «Simposio Internacional CIPS»

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen Zunzún und dem Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS) bezieht sich nicht nur auf das Sportprojekt. Das Forschungsinstitut, das führend für psychologische und soziologische Studien in Kuba ist, richtete 2019 wie auch in vergangenen Jahren ein internationales Symposium aus, das von Zunzún unterstützt wurde. Die viertägige Veranstaltung fand im Oktober in Havanna statt und widmete sich dem Thema «Soziale Emanzipation vs. Domination». Dabei standen Fragen zur Rolle der Wirtschaft im Mittelpunkt: Wie kann diese in den Dienst der Bevölkerungsmehrheit gestellt werden? Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Corporate Social Responsibility (CSR)? Wie hängen der wirtschaftliche Sektor und eine sozial wie ökologisch nachhaltige Lokalentwicklung zusammen? Welche gemeinschaftlichen und solidarischen Formen des Wirtschaftens gibt es und wie haben sich diese bewährt? Erörtert wurde ausserdem, welchen Beitrag die Wissenschaft zu einer sozial and ökonomisch nachhaltigen Lokalentwicklung leisten kann.

Die meisten der über 300 Teilnehmenden kamen aus Kuba selbst, ein Fünftel kam aus 15 Ländern Nord-, Mittel- und Südamerikas sowie aus Spanien und Portugal. Wie auch in den vergangenen Jahren war es dem CIPS ein Anliegen, nicht nur Forscherinnen und Forscher zusammen zu bringen, sondern auch Menschen aus Politik und sozialarbeiterischer Praxis. Dies gelang auch 2019 durch ein Programm mit starkem Praxisbezug.



Vortrag und Diskussion dazu, welcher Stellenwert der (Schul-) Bildung bei der Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft zukommen könnte.

Verschiedene Institutionen waren am Symposium vertreten: An den Präsentationen, Diskussionen und Workshops nahmen Beschäftigte kubanischer und ausländischer Universitäten, des Kubanischen Zentrums für Jugendstudien, des Zentrums für Internationale Wirtschaftsstudien, der Andalusischen Schule für Soziale Ökonomie, der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), der deutschen Friedrich-Ebert-Stiftung sowie OXFAM teil.

Gleich in vielerlei Hinsicht kam es zu einem lebhaften Austausch und einer Vernetzung: interdisziplinär, also über Fachgrenzen hinweg, über Landesgrenzen hinweg sowie auch zwischen Theorie (Forschung) und Praxis.

Partnerorganisation

Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS)

Punktuelle Unterstützung

2019



Lebhafte Diskussionen ergaben sich auch am Rande der Veranstaltungen.

Projektbegleitung

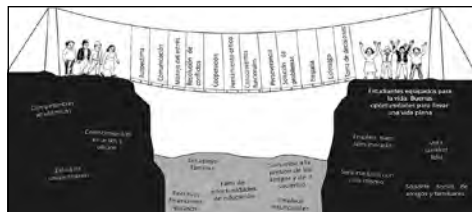
Begleitung der Projekte durch die Swiss Academy for Development

Die nun schon seit vielen Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Swiss Academy for Development mit Sitz in Biel/Bienne wurde auch 2019 weitergeführt. Malika Kons, eine Mitarbeiterin der Organisation, die Entwicklungsprojekte auf zurzeit vier Kontinenten durchführt, begleitete die Umsetzung der Projekte in Kuba. Zwecks Monitoring der Projektfortschritte stand sie in regelmässigem Austausch mit den Projektteams vor Ort. Frühzeitig konnten sich abzeichnende Schwierigkeiten so diskutiert und nach Lösungen gesucht werden.

Neben dieser fachlichen Begleitung aus der Schweiz besuchte Malika Kons anlässlich eines Projektbesuchs im ersten Halbjahr alle Projekte, die zurzeit von Zuzún in Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen umgesetzt werden. Bei den Arbeitstreffen mit den Partnerinnen und Partnern ging es im vergangenen Jahr besonders darum, die Fortführung des Projekts «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata», dessen erste Phase sehr erfolgreich abgeschlossen wurde, im Detail zu planen. Für das Team des Projekts «Sport im Quartier» leitete Malika Kons eine Workshop-Einheit darüber an, wie die SAD im Rahmen ihrer eigenen Projekte Sport & Spiel zur Vermittlung von Lebenskompetenzen nutzt.

Ganz wichtig ist dabei die Reflektion nach dem Spiel, die sich in drei Schritte gliedert: Welche Erfahrungen haben wir während des Spiels gemacht, waren wir vielleicht frustriert, weil die Zusammenarbeit in der Mannschaft hätte besser sein können? Machen wir ähnliche Erfahrungen auch im Alltag, im Berufs- oder Familienleben? Was können wir aus der Erfahrung auf dem Spielfeld lernen: Was hat uns hier geholfen, unsere Frustration zu überwinden und weiter engagiert zu spielen?

Auch im Rahmen der Gönnerreise, die Zuzún 2019 veranstaltete, war die Mitarbeiterin der SAD unterstützend tätig: Sie organisierte den Besuch zweier Projekte in Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort, hielt eine Einführung zur Projektarbeit in Kuba und begleitete die Projektbesuche von «Biosphärenreservat Ciénaga de Zapata» sowie «Sport im Quartier» durch fachliche Ausführungen. Ausserdem unterstützte sie den Vorstand von Zuzún bei Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit.



Workshop-Einheit zum Thema «Warum braucht es Lebenskompetenzen (engl. life skills)?» Dies lässt sich anhand einer Brücke über einen reissenden Fluss veranschaulichen: Der Fluss steht dabei für die Schwierigkeiten, die junge Menschen ins Straucheln bringen können. Verschiedene Lebenskompetenzen bilden die Brücke, die sie sicher an das andere Ufer bringt. Denn: Auch der beste Schulabschluss reicht nicht aus, wenn wir den Herausforderungen des Berufsalltags oder auch dem Leben in Gemeinschaft nicht konstruktiv begegnen können.

Die wichtigsten Zahlen

Spendeneinnahmen

Die Spendeneinnahmen fallen mit CHF 83'400.99 gegenüber dem Vorjahr (CHF 136'260.00) markant tiefer aus. Hauptgrund dafür ist die abrupte und öffentlich bekannt gewordene Änderung der Geschäftspolitik der PostFinance, die seit Mitte des vergangenen Jahres keine Überweisungen nach Kuba mehr zulässt. Dies hat verständlicherweise für Verunsicherung bei möglichen Spendern gesorgt. Erst Ende 2019 konnte eine neue Bankbeziehung eröffnet werden, über die wieder Zahlungen nach Kuba möglich sind. Die Spendeneinnahmen setzen sich aus sechs Grossspenden zwischen CHF 5'000.00 bis 20'000.00, den Beiträgen unserer Gönnerinnen und Gönner sowie aus verschiedenen Kleinspenden zusammen. Es bleibt weiterhin unser Ziel, in absehbarer Zeit mit zusätzlichen Grossspenden von institutionellen Geldgebern jährliche Einnahmen in der Höhe von CHF 200'000.00 zu erreichen.

Projektaufwand

Der Projektaufwand ist mit CHF 65'428.93 gegenüber dem Vorjahr (CHF 48'308.50) etwas angestiegen. Der Projektbegleitaufwand durch die Swiss Academy for Development (SAD) liegt bei CHF 22'003.00 (Vorjahr: CHF 17'208.50). Der direkte Projektaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 31'100.00) auf CHF 43'425.93. Damit liegt er allerdings unter unseren budgetierten Ausgaben, was vorwiegend auf Minderausgaben beim Sportprojekt und eine zeitliche Verzögerung beim Projekt «Ciénaga de Zapata» zurückzuführen ist. Abgesehen davon konnte die Projektarbeit in Kuba planmässig vorangetrieben werden.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand liegt mit CHF 7'066.25 etwas über dem Vorjahr (CHF 5'302.80). Während sich der übrige administrative Aufwand mit CHF 944.30 auf Vorjahrniveau (CHF 926.50) bewegt, hat sich der Mittelbeschaffungsaufwand gegenüber dem Vorjahr (CHF 4'376.30) auf CHF 6'121.95 erhöht. Dies ist auf die Intensivierung unserer Fundraising-Aktivitäten zurückzuführen. Betrachtet man den administrativen Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand, so liegt er mit 10.0% auf der Höhe des Vorjahres (10.2%). Ein administrativer Aufwand von 10% gilt für Non-Profit-Organisationen als ein sehr guter Wert. Zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand wurde die ZEWO-Methodik angewendet.

Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 wurde von der Vereinsversammlung am 27. Juni 2020 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Vorstand des

Vereins "Zunzún"

Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 19 bis 22)) des Vereins "Zunzún" für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Roman Berlinger

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Schellwiler

Revisionsexperte

Zürich, 5. Juni 2020

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bilanz

Aktiven	31.12.2019	Vorjahr
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	193'520.40	182'817.18
Total Aktiven	193'520.40	182'817.18
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Fondskapital		
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	0.00
Fonds Sportprojekt	0.00	0.00
Total Fondskapital	0.00	0.00
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital		
Vortrag 1.1.	182'817.18	100'377.76
Jahresergebnis	10'703.22	82'439.42
Total erarbeitetes freies Kapital	193'520.40	182'817.18
Total Passiven	193'520.40	182'817.18

Betriebsrechnung

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	100.00	100.00
Spenden ohne Zweckbestimmung	83'400.99	136'260.00
Ertrag aus Veranstaltungen	0.00	0.00
Einnahmen Gönner-Events	0.00	0.00
Total Ertrag	83'500.99	136'360.00
Aufwand für die Leistungserbringung		
direkter Projektaufwand	-43'425.93	-31'100.00
Projektbegleitaufwand	-22'003.00	-17'208.50
Total Projektaufwand	-65'428.93	-48'308.50
Mittelbeschaffungsaufwand	-6'121.95	-4'376.30
übriger administrativer Aufwand	-944.30	-926.50
Ausgaben Gönner-Events	0.00	0.00
Total administrativer Aufwand	-7'066.25	-5'302.80
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-72'495.18	-53'611.30
Betriebsergebnis	11'005.81	82'748.70
Finanzergebnis		
Bankspesen	-176.74	-171.87
Bankzinsaufwand	0.00	0.00
Kursgewinn/-verlust (-) FW	-125.85	-137.41
Kapitalertrag	0.00	0.00
Total Finanzergebnis	-302.59	-309.28
Ergebnis vor Fondsveränderung	10'703.22	82'439.42
Fondszuweisung	0.00	0.00
Fondsentnahme	0.00	0.00
Total Fondsveränderung	0.00	0.00
Jahresergebnis	10'703.22	82'439.42

Kapitalveränderungsrechnung

	Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Fondskapital				
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	0.00	0.00	0.00
Fonds Sportprojekt	0.00	0.00	0.00	0.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	0.00	0.00	0.00	0.00
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Erarbeitetes freies Kapital	182'817.18	0.00	0.00	182'817.18
Jahresergebnis	0.00	10'703.22	0.00	10'703.22
Organisationskapital	182'817.18	10'703.22	0.00	193'520.40

Begriffserläuterungen

Organisationskapital: Von der Trägerschaft zur Verfügung gestelltes Kapital sowie erarbeitete Mittel.

Fondskapital: Zuwendungen Dritter mit einem klar bestimmten Zweck.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und sind zum Nominalwert bewertet. Die auf fremde Währungen lautenden flüssigen Mittel werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Kurzfristige Forderungen

Es bestehen keine kurzfristigen Forderungen.

Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen dienen der stichtags- und periodengerechten Ermittlung des korrekten Vermögens und des Aufwands und Ertrags.

Zewo-Methodik

Zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand wird die Zewo-Methodik angewendet.

Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es besteht keine Zusammenarbeit mit finanzieller Beziehung zu nahestehenden Organisationen. Der Verein Zunzún hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss hat.

Entschädigung an Vorstandsmitglieder / Unentgeltliche Leistungen

Alle Organe bzw. Mitglieder der Organe arbeiten ehrenamtlich bis zu 100 Stunden jährlich. Im 2019 leisteten sie insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Es wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es wurde die Gesamtsumme von CHF 30.80 (Vorjahr: CHF 30.00) an Spesen entrichtet, wovon CHF 0.00 (Vorjahr: CHF 0.00) an den Präsidenten gingen. Im 2019 wurden unentgeltliche Leistungen entgegengenommen von Nico Schaeerli (Buchhaltung), PricewaterhouseCoopers AG (Revision), astrein design (Gestaltung Geschäftsbericht) und Akeret Druck AG (Druck Geschäftsbericht).

Organe des Vereins Zunzún

Mitglieder des Vorstands:

Präsident (seit 2002)

lic.iur. Roger Gallati, M.B.L.-HSG, Rechtsanwalt, Dübendorf
Inhaber und Geschäftsführer Gallati Vermögensberatung AG

Vizepräsidentin (seit 2002)

dipl.phil.nat. Michèle Babini, Bâretswil
Inhaberin Sennenberg Webdesign

Projektverantwortlicher (seit 2002)

Dr.rer.publ.HSG Niklaus Eggenberger-Argote, Abu Dhabi (VAE)
Regional Head of Sustainable Development and International Cooperation bei der Direktion für
Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

Finanzchef (seit 2004)

lic.oec.HSG Sandro Agosti, Rehetobel
Inhaber und Geschäftsführer nisago GmbH

Mitglied (seit 2012)

lic.iur. Tamás Kiss, Zürich

Selbständiger Creative Director und Mitinhaber JOHN KISS AG

Mitglied (seit 2014)

Simone Rodriguez Caballero-Schwegler, dipl. Kauffrau, Luzern
Präsidentin und Geschäftsleiterin Kindertagesstätte Arcoiris

Unterstützung von Zunzún

Für die Unterstützung des Vereins Zunzún im Jahr 2019 bedanken wir uns sehr herzlich! Die Solidarität unserer Gönnerinnen und Gönner und Spenderinnen und Spender beeindruckt und freut uns gleichzeitig. Zudem möchten wir all unseren PartnerInnen für ihre sehr wertvollen und unentgeltlichen Leistungen danken.

Speziell für ihre grosszügige Spende danken und deshalb namentlich erwähnen möchten wir die zCapital AG, Uniscientia Stiftung, HKH Stiftung, Lindenquai Immobilien AG und Franz Künzli AG.

Grosse Unterstützung und entsprechend grossen Dank gehen an die Firmen Pricewaterhouse-Coopers AG für die Revision, Nico Schaerli für die Buchhaltung und an Malika Kons für die Redaktion, an astrein design für die Gestaltung sowie an die Akeret Druck AG für den Druck.

Steuerliche Abzugsfähigkeit

Zunzún arbeitet mit minimalem Verwaltungsaufwand. GönnerInnen und SpenderInnen haben jederzeit die volle Transparenz über die Verwendung der Spenden. Unterstützungsbeiträge können in der Regel von den Steuern abgezogen werden, da Zunzún von den Steuerbehörden als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

Freiwilliges und unentgeltliches Engagement

Die Mitglieder des Vorstands leisteten im Jahr 2019 insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

ZEWO-Zertifizierung

Wir sind stolz darauf, seit 2011 die Prüfkriterien der ZEWO zu erfüllen. Das ZEWO-Gütesiegel steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet eine vertrauenswürdige Orientierungshilfe zur Beurteilung von Hilfswerken.

Richtlinien nach Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21)

Der Verein Zunzún befolgt bei der Rechnungslegung die Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen. Diese verlangen einen Leistungsbericht, der in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisationen Auskunft gibt. Gefordert werden Angaben über den Zweck der Organisation, die leitenden Organe und ihre Amtszeit und über die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist Voraussetzung dafür, dass Zunzún das ZEWO-Gütesiegel erlangen konnte, welches gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern auszeichnet und deren zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz bescheinigt.

Zunzún – Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba

Zunzún ist ein politisch und konfessionell unabhängiger und neutraler Verein, der seit 2002 Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba durchführt. Die Entwicklungsprojekte bezwecken die direkte sowie indirekte materielle und ideelle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus vorwiegend benachteiligten Vierteln und Gebieten in ganz Kuba.

Das Engagement von Zunzún orientiert sich am Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Zunzún unterstützt non-formale Bildungsprozesse, welche dazu dienen, benachteiligten jungen Menschen das notwendige Rüstzeug an die Hand zu geben, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Zunzún schafft Perspektiven und fördert die Integration von gesellschaftlichen Risiko- und Randgruppen. Zunzún befähigt lokale Entscheidungsträger, partizipativ und unter Einbezug von allen betroffenen Bevölkerungsgruppen nachhaltige Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und umzusetzen. Zunzún arbeitet ausschliesslich mit lokalen Partnern.

Zunzuncito wird in Kuba der kleinste Vogel der Welt genannt, eine nur gerade auf der grössten Karibikinsel heimische Vogelart. Aufgrund seiner Grösse und Feinheit gilt der Zunzún über Kuba hinaus als Sinnbild für die Verletzlichkeit des Kindes.



Die Produktion dieses Jahresberichts wurde Zunzún kostenlos ermöglicht durch:
astrein design (Gestaltung) und Akeret Druck AG (Druck).
Herzlichen Dank!

Zunzún – Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba, Segantinstrasse 72a, CH-8049 Zürich,
info@zunzun.ch, www.zunzun.ch